

Edelstein und das Geschenk Gottes

Von Kito und Theodor

Von abgemeldet

Das Geschenk Gottes

Hey :)

Die Idee kam mir mitten in der Nacht und ich dachte ich schreib sie einfach mal auf :D
Ich hoffe es macht euch genauso viel Spaß sie zu lesen, wie es mir Spaß gemacht hat
sie zu schreiben <3

Das Geschenk Gottes

Ich lasse mich absolut unwürdig die Wand runter rutschen, sodass ich auf dem dreckigen Boden sitze. Mein Herz klopft mir noch immer bis zum Hals und dieser Fakt macht mich absolut wahnsinnig!

Nicht nur, dass ich, sobald ich ihn sehe anscheinend meinen Verstand – und meinen Stolz, meine Würde, mein Ego und meinen Ruf – verliere.

Nein, er schafft es auch, wenn er gar nicht im selben Raum ist!

Auch nicht im selben Stockwerk und wenn ich mich richtig erinnere nichtmal im gleichen Gebäude.

Ich bemühe mich mein Herzklopfen, die tausend wildgewordenen Schmetterlinge in meinem Bauch und meine Atmung wieder unter Kontrolle zu kriegen.

Verdammt, das darf doch nicht wahr sein!

Wieso kann ich keinen einzigen Satz zu ihm sagen, ohne gleich rot anzulaufen und zu stottern?

Es ist doch wirklich zum Verzweifeln!

Sonst habe ich damit doch auch keine Probleme!

Ich kann immer auf Menschen zugehen, ich hab viele Freunde und bin beliebt.

Aber bei ihm setzt alles aus, sobald ich auch nur in seine Nähe komme!

Es ist peinlich, wie ich mich jedes Mal wieder verhalte.

Und trotzdem versuche ich es immer wieder.

Nicht, dass es bisher erfolgreich war.

Vielleicht sollte ich erklären, wieso ich mich absolut erbärmlich im Heizungsraum unserer Schule verstecke.

Außer dem Punkt, dass es hier unten wenigstens warm ist.

Im Gegensatz zu draußen, denn immerhin haben wir schon Anfang Dezember.

In meiner Klasse ist ein Junge namens Theodor, wobei ihn jeder nur Theo nennt.

Was etwa so viel bedeutet wie 'Geschenk Gottes'.
Und ja verdammt, wenn er das nicht ist, dann keiner!
Er ist der Traum meiner schlaflosen Nächte und vor ungefähr einem viertel Jahr habe ich gemerkt, dass da mehr ist, als einfach nur Geilheit, wenn ich ihn sehe.
Nämlich als ich versucht habe ihn zu fragen, ob er zu meiner Party kommt.
Ich bin knallrot geworden und hab irgendetwas gestammelt.
Bis ich resigniert und mich umgedreht habe und gegangen bin.
Er war natürlich trotzdem auf meiner Party, denn sowas lässt man sich nicht entgehen, aber da habe ich angefangen mir den Kopf über ihn zu zerbrechen.
Und nach einem Monat sinnlosem Hin und Her bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass ich mich wohl das erste Mal in meinem Leben verliebt habe.
Und danach ging gar nichts mehr.
Ich konnte ihm nicht einmal mehr in die Augen sehen und mein Gestotter wurde nur noch schlimmer.
Vorallem, als er mich darauf hingewiesen hat, dass ich dabei – ich zitiere – 'so süß die Nase kräusel'.

Das geht nun schon seit den schon erwähnten drei Monaten so.
Und vorhin wollte ich ihn doch nur kurz fragen, ob er denn weiß, ob die Sportstunden heute denn ausfallen oder nicht!
Unser Lehrer war die letzte Woche krank und ich hatte einfach keine Lust zum Vertretungsplan zu gehen.
Nun, ich stand also vor ihm und fange sofort wieder an zu stottern, was er mit seinem typischen Grinsen quittiert und mich abwartend ansieht.
Wieso er das immer macht ist mir ein Rätsel.
Wenn mich jemand ein viertel Jahr vollstottern würde, würde ich ihm sagen, dass er mich nervt und mich mal am Arsch lecken kann!
Entweder er kriegt das Maul auf oder eben nicht.
Wobei das vermutlich schon beim ersten Mal passiert wäre und nicht nach so langer Zeit erst.
Aber nein, Theo sieht mich immer nur an, grinst und zuckt dann mit den Schultern, wenn ich wieder mal resigniere und mich anderen Dingen im Leben zuwende, bei denen ich zumindest Hoffnung habe sie irgendwann einmal zu meistern.
Wie zum Beispiel ein Heilmittel gegen Aids finden oder meine Mutter – überzeugter Single – dazu überreden nochmal zu heiraten!
Es ist wirklich hoffnungslos!

Aber nein, dieses Mal konnte ich einfach nicht resignieren.
Wieso?
Wieso konnte ich mich nicht einfach umdrehen und gehen, so wie jedes verfluchte Mal?
Nein, natürlich nicht!
Ich musste ihn ja unbedingt küssen und mich DANN umdrehen und gehen!
Ich stütze mein Gesicht in die Hände, beiße meine Zähne zusammen und unterdrücke einen lauten, frustrierten Aufschrei.
Ich bin doch so dumm!
Ich hätte wenigstens warten und mir die offizielle Abfuhr abholen können, das wäre nicht so peinlich gewesen!
Es wäre mein erster Korb gewesen, den ich kassiere, aber irgendwann ist doch immer

das erste Mal.

Ich war danach ins Schulgebäude und in den Keller geflüchtet, um mich ganz weit weg von Theo irgendwo zu verkriechen, was ja auch soweit geklappt hat, denn Theo ist hier nirgendwo.

Wann hört das endlich auf?

Ich will meinen Verstand und meinen Stolz und meine Würde wieder haben!

Aber nein, das hat jetzt alles Theo!

Wie soll ich mich denn hier wieder raus trauen?

Was die anderen erzählen ist mir ja absolut egal, aber nicht was Theo sagt!

Ich seufze verzweifelt und fahre mir durch meine Frisur, die sonst immer so perfekt aussieht.

Womit habe ich das nur verdient?

Also wirklich, nun reicht es aber!

In Selbstmitleid versinken hilft jetzt auch nichts.

Ich werde jetzt da raus gehen, denn Theo wird entweder im Sportunterricht oder schon zu Hause sein, also kann ich ihm bis morgen nicht begegnen.

Das ist doch mal ein Plan!

Ich stehe auf, klopfe den Dreck von meinen Sachen und atme noch einmal tief durch.

Ich schultere meinen Rucksack und verlasse zuerst den Heizungsraum, dann den Keller und zum Schluss auch noch das Schulgebäude.

Ich fange sofort an zu bibbern und zu frieren.

Ich hasse Winter!

Ich sehe mich auf dem Schulhof um, der mit Schneematsch bedeckt ist.

Niemand zu sehen.

Strike!

Ich gehe in Richtung des Schultors, ehe ich wie angewurzelt stehen bleibe.

Ist das da...

Nein, das ist er nicht!

Das darf er nicht sein, Punkt.

Ich hole ein weiteres Mal tief Luft und gehe dann einfach weiter, so als würde ich ihn nicht sehen.

Allerdings weiß ich, dass er weiß, dass ich ihn gesehen habe.

Immerhin beobachtet er mich die ganze Zeit, was mir ein kurzer Blick aus den Augenwinkeln verrät, den ich mich dann doch traue ihm zu zuwerfen.

"Hey Kito, warte mal.", sagt er, als ich auf Höhe des Schultors ankomme.

Ich stoppe abrupt.

Das wird nicht gut gehen.

Ich sehe schon vor mir, wie er mir eine knallt, weil ich so dreist war.

Mittlerweile steht er direkt vor mir.

"Ich hab dich gesucht, wo warst du?", fragt er.

Ich sehe ihn aus großen Augen an.

"Also...ehm...weißt du...ich..." stammel ich und sehe auf meine Füße.

Ich höre Theo leise glucksen.

Also bitte, hat er tatsächlich eine eloquente Antwort erwartet?

Ganz sicher nicht.

Nicht von mir.

Nicht nachdem ich das erste Mal von ihm geträumt habe und schon mal gar nicht nach dem Kuss vorhin!

"Kito, wieso kannst du mir nicht einfach sagen, wo du warst? Ich hab die ganze Schule abgesucht, nachdem du abgehaun bist!", sagt er und ich höre deutlich die Belustigung aus seiner Stimme.

Er hat die ganze Schule nach mir abgesucht?

Naja, wohl nicht die ganze, denn dann hätte er mich gefunden.

Bei Gott bin ich froh, dass er mich nicht gefunden hat!

Erbärmlich im Heizungskeller zusammen gesunken.

Nein danke, das Bild muss ich ihm ja nicht auch noch von mir geben.

Aber wieso sollte er die Schule nach mir absuchen?

Die Abfuhr hätte er mir auch morgen erteilen können!

Ich nuschle als Antwort etwas, dass man mit etwas Fantasie tatsächlich als 'Heizungsraum' verstehen kann.

"Wieso warst du denn da?", fragt er erstaunt.

Ich zucke unschlüssig mit den Schultern und ringe mir noch ein 'Warm' ab.

Ich werfe ihm einen kurzen Blick zu und sehe, dass er verstehend nickt.

"Hast Recht, draußen ist es wirklich zu kalt.", sagt er.

"Also, was sollte dieser Kuss vorhin?", fragt er direkt, nachdem wir uns kurz angeschwiegen haben.

Ich wippe von Fußballen auf Ferse vor und zurück und nuschel undeutliches Zeug vor mich hin, das nichtmal ich verstehe.

"Kito!", sagt er ermahnend und ich sehe, dass er ungeduldig mit dem einen Fuß auf den Boden tippt.

Ich werfe ihm nocheinmal einen kurzen Blick zu und japse leise auf.

Er grinst mich so komisch wissend an.

Er weiß es also?

Wieso quält er mich dann noch?

Wieso soll ich es ihm denn sagen, wenn er ohnehin weiß, dass ich in ihn verliebt bin?

Das ist Folter!

"Sag es.", fordert er mich erneut auf.

Ich verkneife mir ein unwürdiges Wimmern und zucke unschlüssig mit den Schultern.

"...hmdgf....mag dich?", murmle ich.

Theo schnaubt.

"Ja, tust du! Aber ich will es aus deinem Mund hören und zwar heute noch!", sagt er.

Ich atme tief durch.

"Ich...mag dich...ein bisschen....viel.", gebe ich mich also geschlagen.

Auch wenn das nur die halbe Wahrheit ist, denn als 'mögen' würde ich das wirklich nicht mehr bezeichnen.

Immer, wenn ich ihn nur sehe bekomme ich Bauchkribbeln und komm ich in seine Nähe fängt mein Herz an zu rasen wie verrückt.

So auch jetzt, nur so nebenbei.

"Geht doch. Ich mag dich auch, Kito.", grinst Theo.

Ich sehe irritiert zu ihm.

Er ist ein bisschen kleiner als ich, aber ich habe ja bis jetzt konsequent meine Füße für interessanter befunden, als sein hübsches Gesicht.

Theo legt an jede meiner Wangen eine seiner Hände und küsst mich.

Ich weiß gar nicht, wie ich reagieren soll!

In mir explodiert ein Feuerwerk und ich bin irgendwie zu absolut keiner Regung fähig, nichtmal meine Augen kann ich schließen.

Ich spüre nur seine Lippen auf meinen und weiß, dass ihn nie wieder jemand anders küssen soll!

Der Kuss ist absolut harmlos, ohne Zunge, sondern einfach nur ein Bussi auf den Mund, aber schöner als all der Sex und das Rumgeknutsche, dass ich bisher hatte.

Er löst sich schon viel zu schnell wieder von mir.

"Also, können wir uns das Spielchen ab jetzt sparen? Ich mein...du bist verdammt süß, wenn du rumstotterst, aber ich würd mich auch gern mit meinem Freund unterhalten können, weißt du?", grinst er mich an, ohne die Hände von meinen Wangen zu nehmen.

Ich sehe ihn perplex an.

Sein Freund?

Ich war....

Ich war tatsächlich?

"Freund?", frage ich vorsichtshalber nochmal nach.

Er verdreht die Augen.

"Natürlich. Ob du es glaubst oder nicht, ich stehe nicht mit jedem Typen vor der Schule und küsse ihn. Wir sind ab jetzt zusammen. Allerdings erwarte ich dafür von dir, dass du dein Sprachzentrum auch in meiner Gegenwart wieder aktivierst, ok?", lächelt er.

Ich nicke noch immer etwas perplex.

Wir sind zusammen?

Mein Theo und ich?

Nach einigen weiteren Sekunden sickert diese Information auch in mein durchgefrorenes Hirn.

Und ich fange tatsächlich an absolut dämlich zu grinsen, als wäre ich ein kleines verliebtes Schulmädchen.

Allerdings kann ich diese Tatsache ganz gut ignorieren – wie gesagt, seitdem ich verliebt bin habe ich ohnehin keine Würde mehr – und beuge mich zu Theo, küsse ihn nun meinerseits.

Meine Arme schlingen sich automatisch um seinen schlanken Körper und es fühlt sich an wie Zuhause sein, einfach absolut richtig.

Der Kuss vertieft sich, ehe wir uns aufgrund Luftmangels trennen müssen.

Nun muss ich allerdings noch eine Frage loswerden!

"Wieso hast du nicht einfach den ersten Schritt gemacht, wenn du sowieso wusstest, dass ich in dich verliebt bin?", frage ich und es klingt ein wenig vorwurfsvoll, immerhin hätte er mir so manche Peinlichkeit ersparen können!

Theo strahlt mich an.

"Das war eine ganze Frage, Kito! Ohne einmal zu stottern!", grinst er mich an.

Ich grummel ein bisschen, ohne wirklich darauf einzugehen und sehe ihn abwartend an, immerhin schuldet er mir noch immer eine Antwort.

Theo zuckt mit den Schultern.

"Ich wollte es aus deinem Mund hören, ganz einfach. Glaubst du tatsächlich ich nehme dir die Arbeit ab? Allerdings wollte ich nun nach dem Kuss vorhin auch nicht mehr warten.", sagt er und lehnt sich in meine Umarmung.

Ich sehe ihn einen Augenblick böse an, ehe ich es einfach aufgebe.

Ich küsse ihn noch einmal, immerhin wollte ich es mir mit Gottes Geschenk nicht

verscherzen.
Nicht jetzt.
Nie wieder.